



Innenraum-Rendering der Kirche

Bergische Universität Wuppertal  
Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Masterabschlussentwurf | WiSe 2023/24

UMNUTZUNG EINER KATHOLISCHEN KIRCHE

Lehrstuhl Baukonstruktion,  
Entwerfen und Materialkunde

Prof. Dipl.-Ing. Annette Hillebrandt  
M.Sc. Jan Martin Müller

Vorgelegt von:  
Majd Aldin Mahzia

## Herz Jesu (City-Church)

Die Pfarrgemeinde Herz Jesu und St. Antonius in Wiesdorf war Teil des Pfarrverbands Wiesdorf-Bürrig-Küppersteg, der seit 2002 aus den Pfarrgemeinden Christus König in Küppersteg und St. Stephanus in Bürrig bestand. Ab Herbst 2009 bildeten sie gemeinsam eine Pfarreiengemeinschaft mit einem gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Am 1. Januar 2012 fusionierten diese Pfarrgemeinden zur neuen Kirchengemeinde St. Stephanus in Leverkusen, wobei St. Stephanus als Pfarrkirche fungiert.

Herz Jesu ist eine der fünf Kirchen innerhalb der Kirchengemeinde St. Stephanus und wird häufig als „City-Kirche“ bezeichnet. Sie wurde nach den Entwürfen des Architekten Bernhard Rotterdam aus Langenfeld erbaut und am 5. Oktober 1929 geweiht. Der markante 45 Meter hohe Backsteinturm, der neben dem Bayer-Kreuz und dem Wasserturm als eines der Wahrzeichen der Stadt gilt, wurde jedoch erst Anfang 1930 vollendet. Das Kirchenschiff erstreckt sich über eine Länge von 60 Metern und eine Höhe von 17,50 Metern. Der Innenraum wurde bewusst im Stil einer Industriewerkshalle gestaltet, um die Verbundenheit mit dem Standort zu unterstreichen. Die hohen, schlanken Rundbogenfenster in den Süd- und Westfassaden wurden vom niederländischen Künstler Jan Thorn Prikker entworfen.

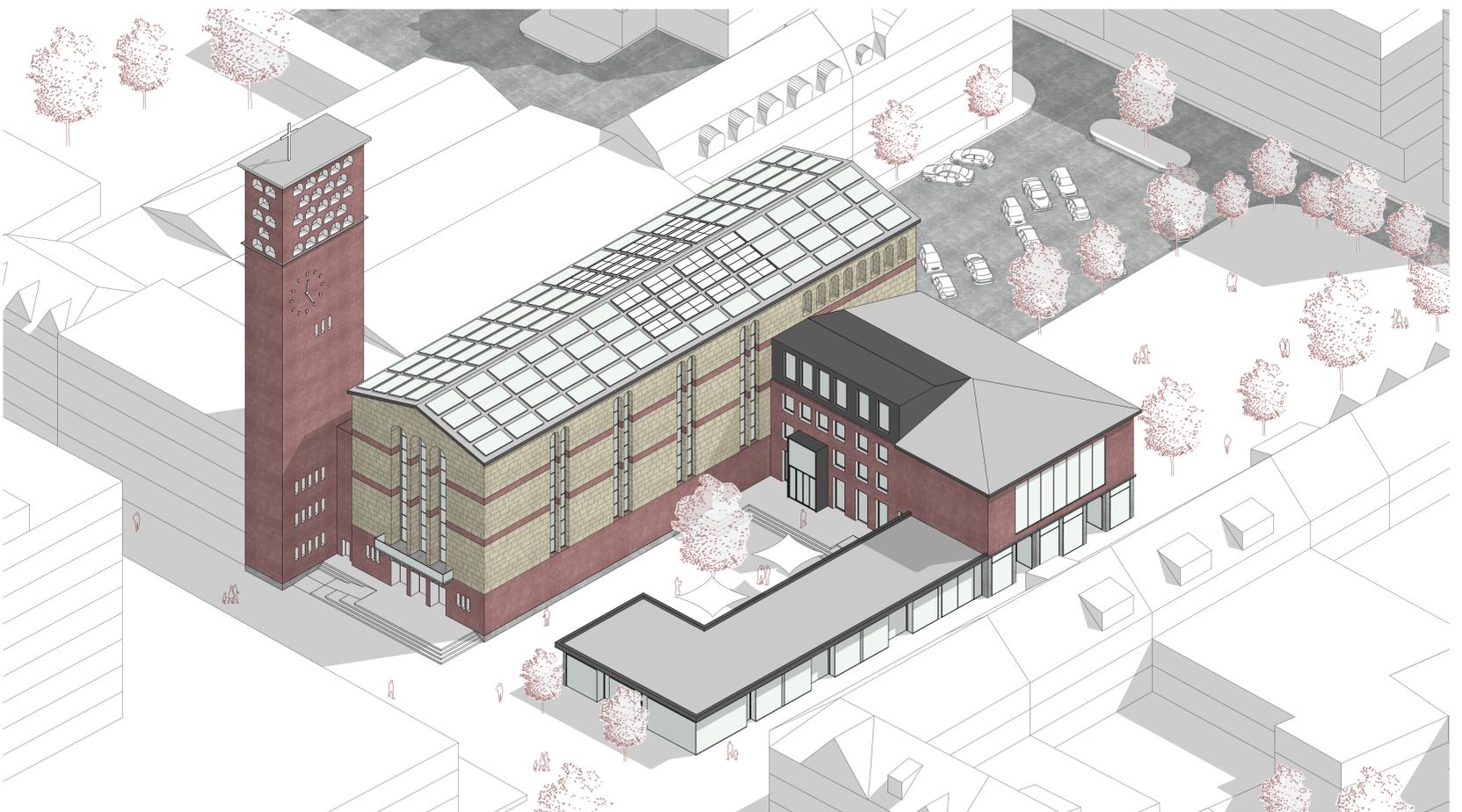
Die Kirche Herz Jesu ist eine Saalkirche mit einem nordöstlich angegliederten Glockenturm aus Backstein. Sie ist gekennzeichnet durch Werksteinverblendungen, Ziegelgliederungen und schmale, hohe Rundbogenfenster, die für ein beeindruckendes Lichtspiel im Inneren sorgen. Die Kirche bewahrt ihre Originalausstattung.

Seitlich der Kirche gruppieren sich um einen rechteckigen Hof mehrere flach gedeckte ein- und mehrgeschossige Nebengebäude, die ebenfalls aus Backstein gefertigt sind und das architektonische Ensemble vervollständigen.

In diesem Entwurf wurde versucht, das Ziel zu verfolgen, die City-Church durch eine Mischnutzung wiederzubeleben. Durch eine vertikale Trennung werden zwei Nutzungsbereiche geschaffen: Ein Teil bleibt weiterhin als Kirche erhalten, während der Rest als Bibliothek genutzt wird. Des Weiteren wurde das Gemeindehaus durch eine Neuinterpretation (als Kunst- und Veranstaltungshaus) wiederbelebt.



Schwarzplan 1:2500



Axonometrie





Lageplan 1:500

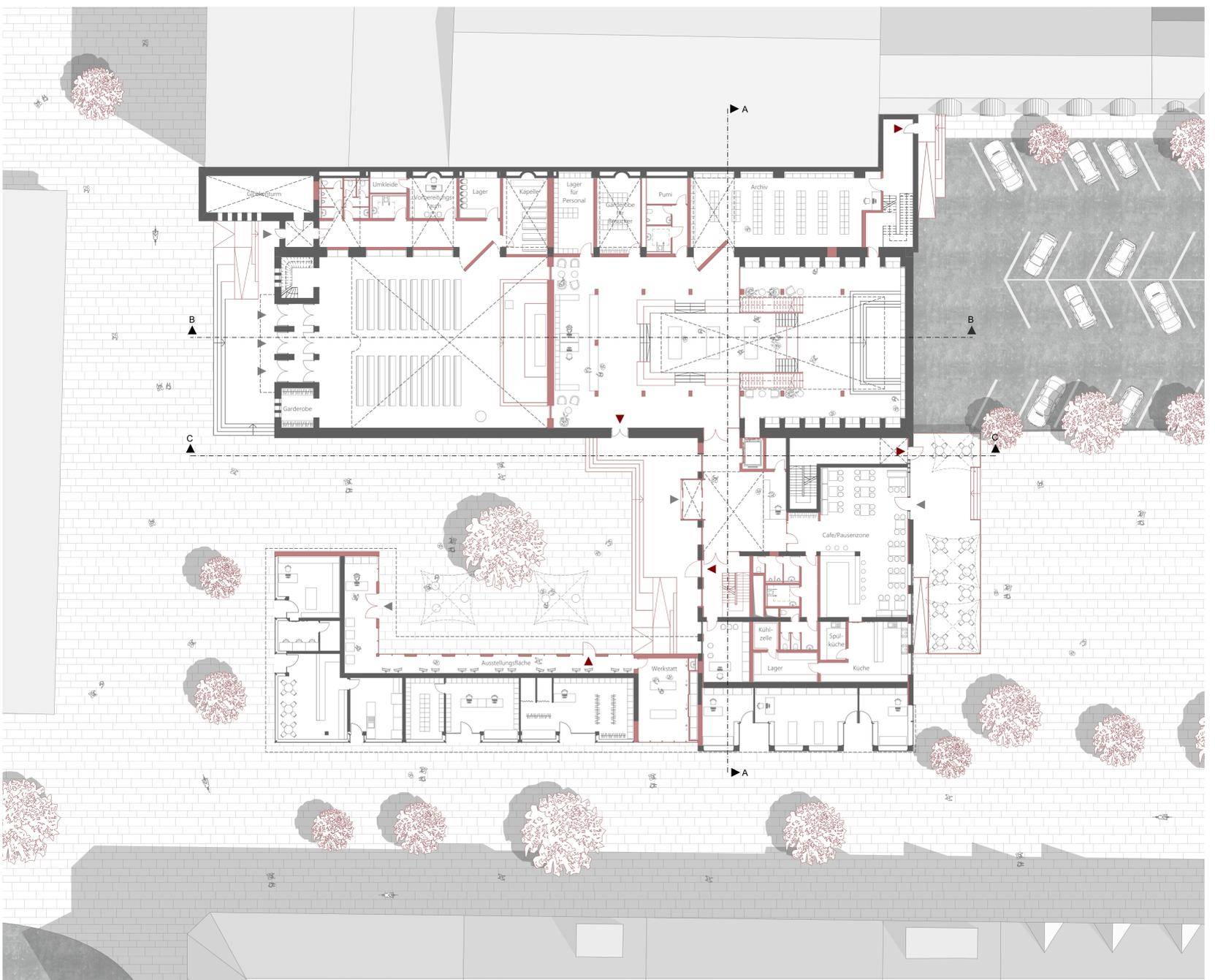


Nordansicht 1:200

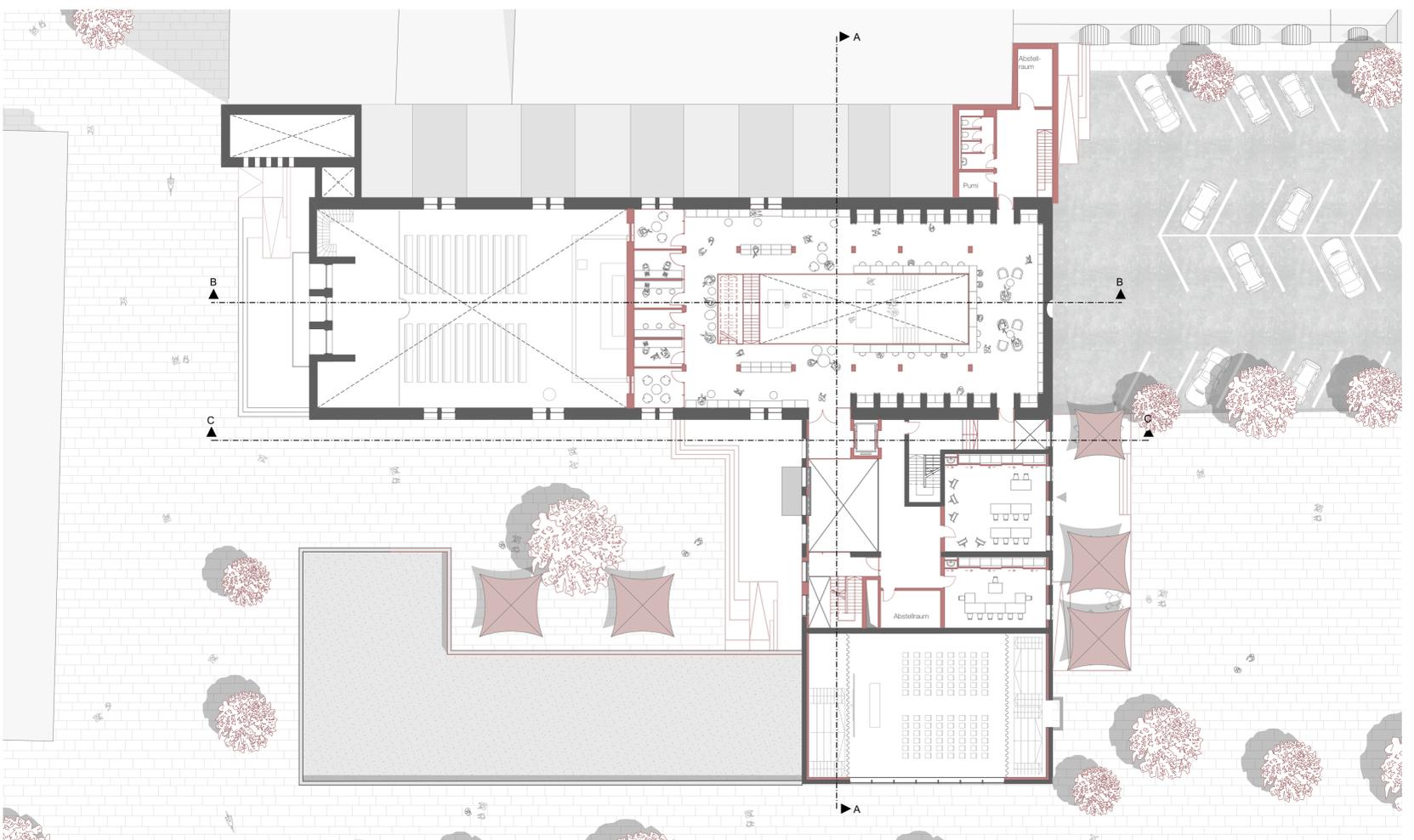


Schnitt CC 1:200





Grundriss Erdgeschoss 1:200

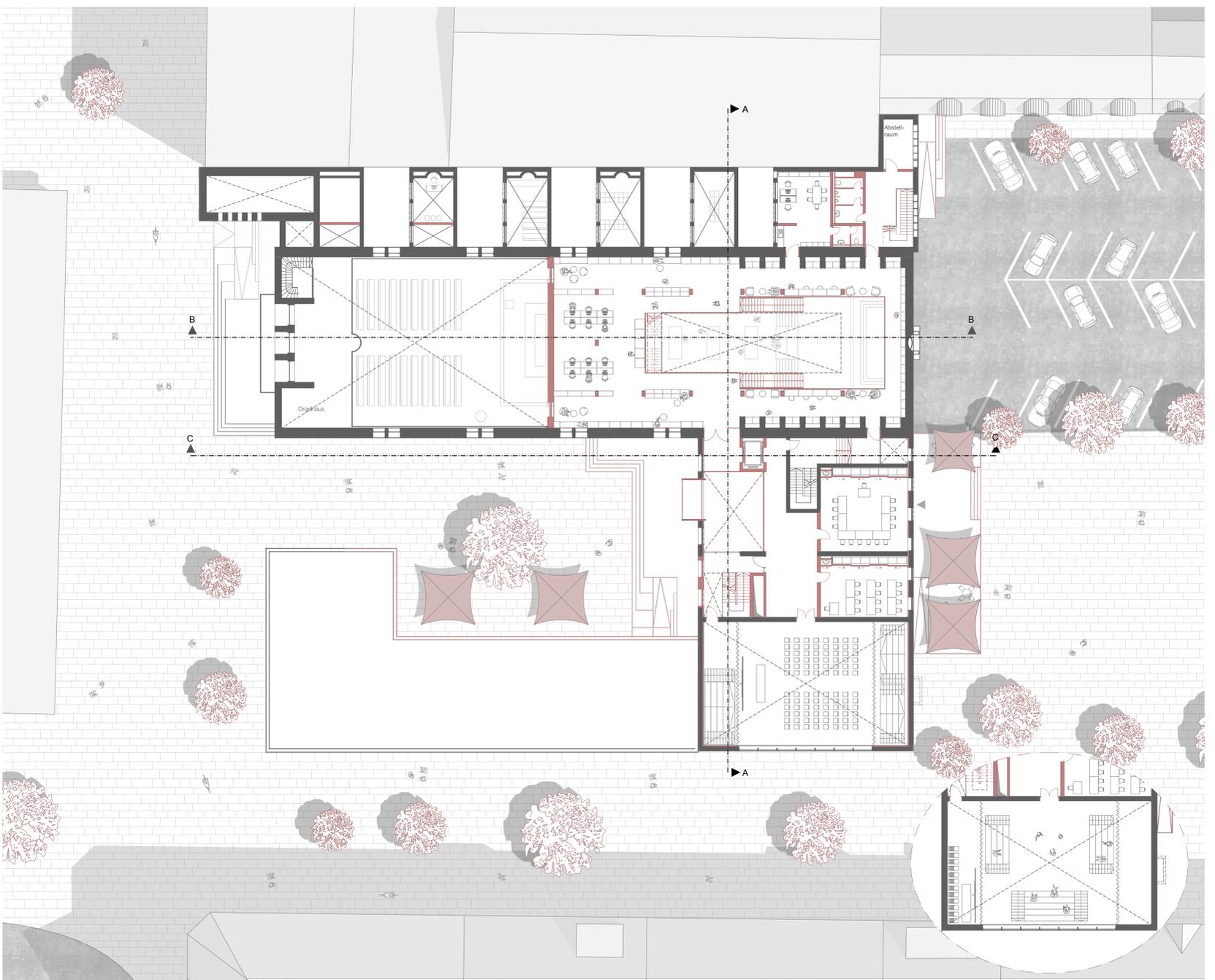


Grundriss 2. Obergeschoss 1:200

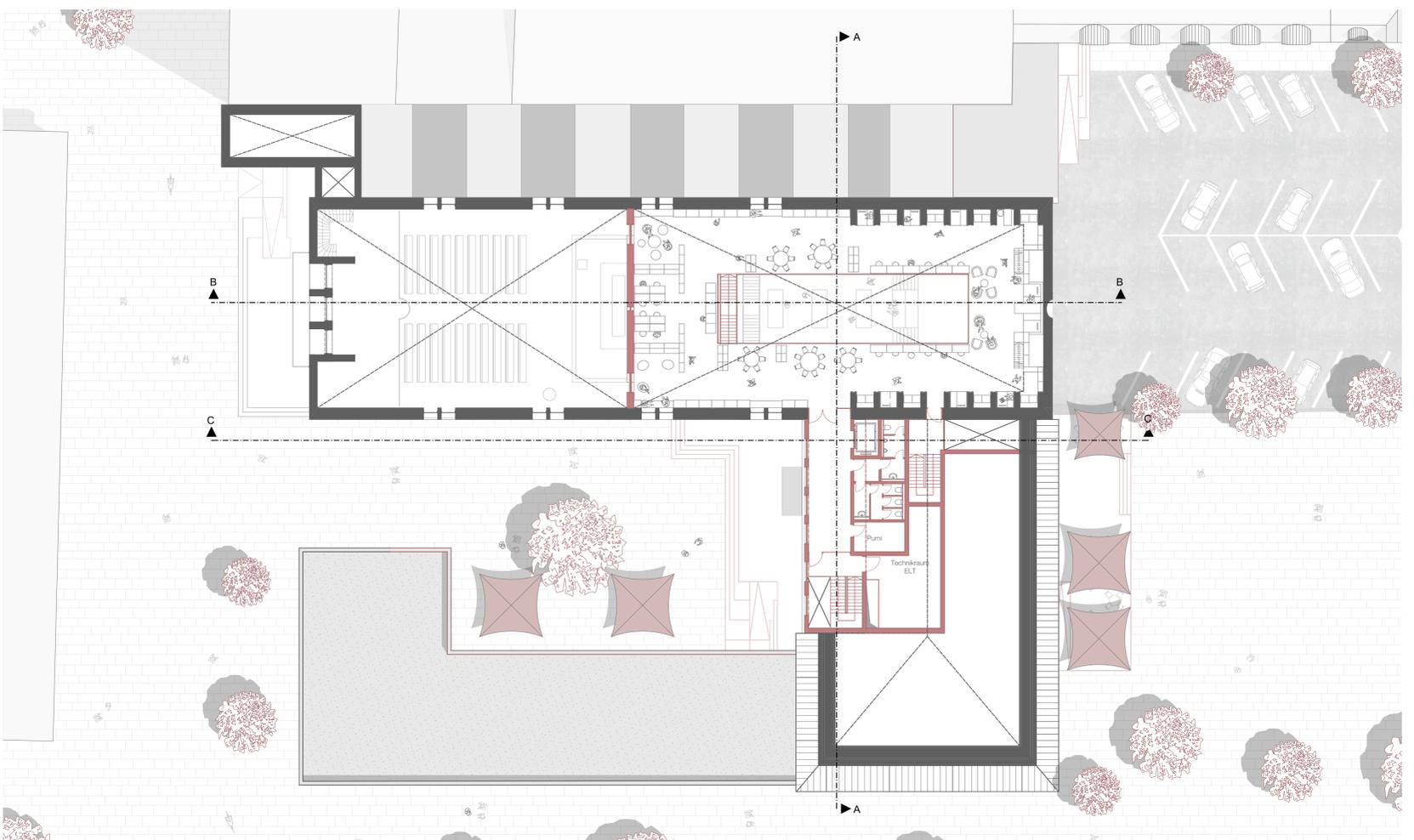


Schnitt BB 1:200

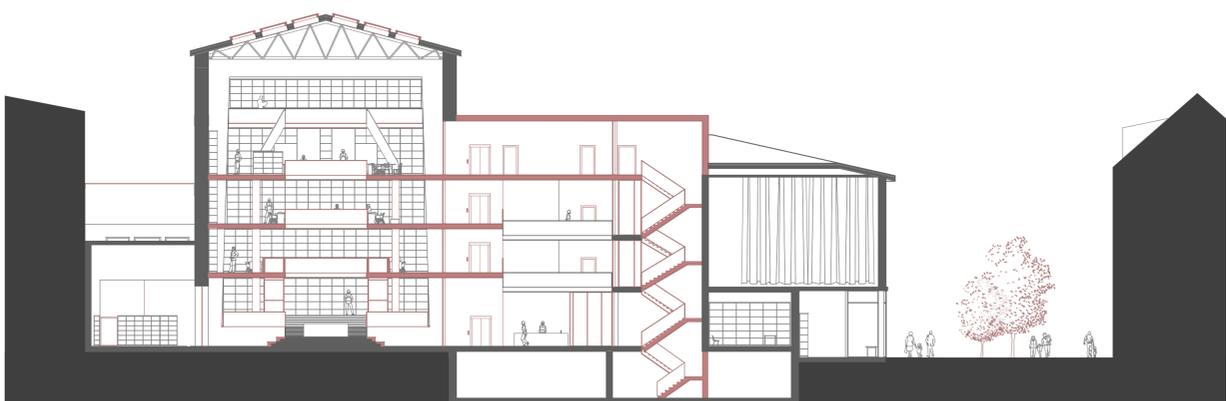




Grundriss 1. Obergeschoss 1:200



Grundriss 3. Obergeschoss 1:200



Schnitt AA 1:200





Innenraum-Rendering der Bibliothek

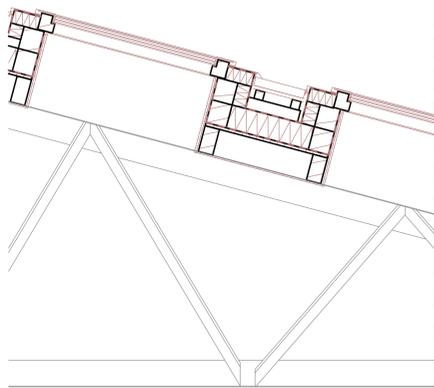


Südansicht 1:200



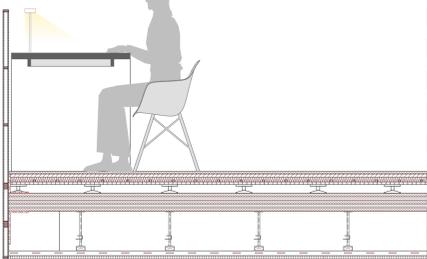
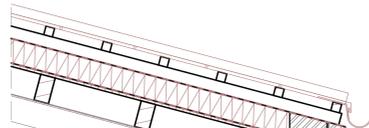
Westansicht 1:200





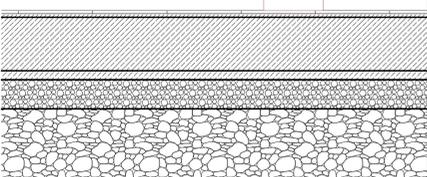
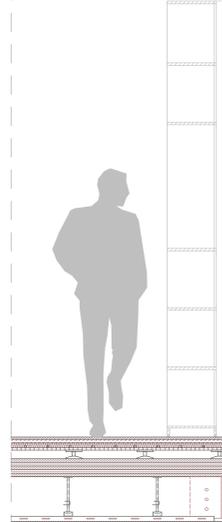
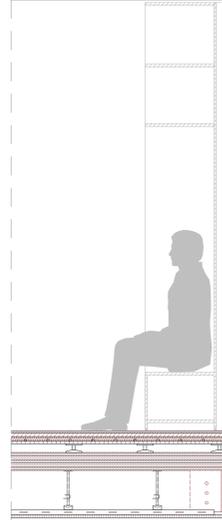
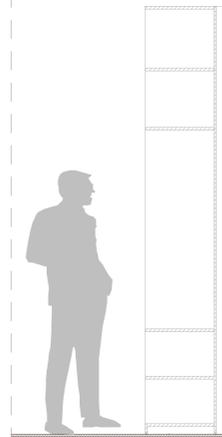
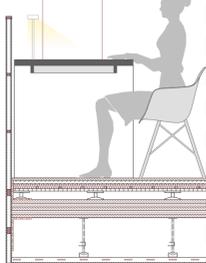
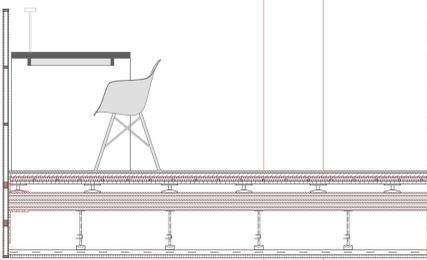
Dachaufbau:

- PV-Anlage als Dachhaut
- Aluschiene für die Befestigung der PV-Platten in Dachbelagebene
- Lattung 60/60 mm
- Konterrlattung 80/60 mm für Hinterlüftung und Installationsebene für Verkabelung
- UV-beständige Dichtungsbahn auf pflanzlicher Basis
- Sparren 160/60 mm
- Dazwischen Wärmedämmung aus Mineralwolle 160 mm
- Dampfbremse
- OSB-Platte 22 mm
- Nebenträger aus Vollholz 180/100 mm
- Gespachtelte Gipskartonplatte 12,5 mm in Dachbinderebene/ Farbe weiß
- Fachwerk (Bestand)

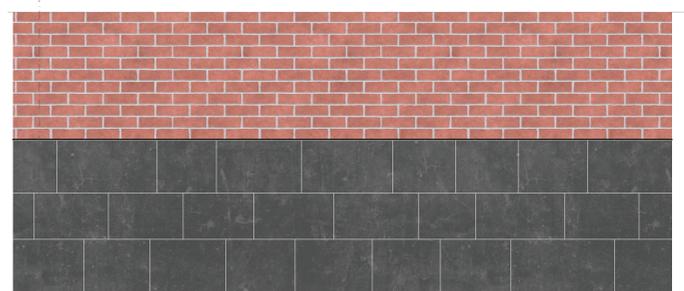
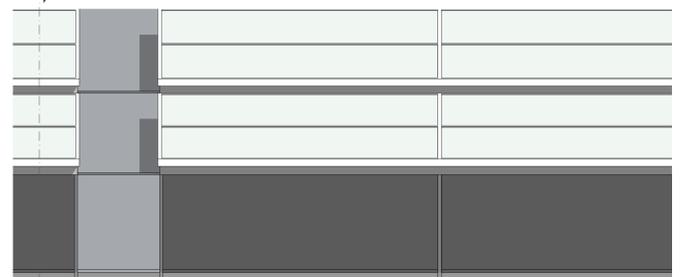
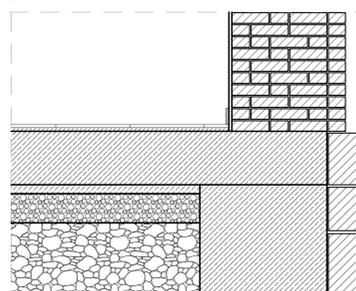


Fußbodenaufbau:

- Parkett Lärche geölt 15mm
- Trockenestrich 25 mm
- Systemplatte Fußbodenheizung 30 mm
- Schalungselement 18mm
- Installationshohraum 87mm
- Brettsperholzdecke 120mm
- Träger Brettschichtholz 160/280mm
- Abhangdecke und Installationsebene 300mm
- Akustikabsorber 33 mm



Schnitt 1:20



Ansicht 1:20

